

Untersuchungsauftrag an:

Untersuchungszentrum Münster
- LUFA -
Nevinghoff 40, 48147 Münster



Tel.: (02 51) 23 76 - 5 95 Fax: (02 51) 23 76 - 5 97
e-mail: LUFA@lk-wl.nrw.de; web: www.Landwirtschaftskammer.com/lufa

Salmonellen-Monitoring / Mastschweine

Seite 1 von 2

Tierseuchenkassenprogramm

Auftraggeber:

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Tel.

Fax

e-mail

Kostenträger:

Tierseuchenkasse Münster

Name, Vorname

Nevinghoff 6

Straße

48147 Münster

PLZ, Ort

Tel.

Fax

e-mail

Durchschrift an:

Beratungsorganisation

Tiergesundheitsdienst (Ref. 32)
z.Hdn.

Sonstige (z. B. Hoftierarzt):

Probenentnahme: Datum: Probennehmer: Stall:

Bemerkungen:

Angaben zur Probe:

(siehe auch Rückseite)

Je Betrieb können maximal 5 Sammelkot- und 10 Tupferproben eingesandt werden.
Weitere Proben werden nach der Gebührenordnung abgerechnet.

Tierart:

Schwein

Alter/Gewicht.....(Mastläufer, Systemferkel)

Probenentnahmen nur bei Neubelegung von Ställen/Stallabteilen vornehmen!

Probenmaterial: Kot (= 5 Sammelkotproben von je 5 Tieren)

Tupfer (= Umgebungsproben)

Untersuchung auf: Salmonellen

(Weitere Hinweise zur Probenentnahme auf der Seite 2)

lfd. Nr.	Proben-Nr. LUFA	Umgebungsproben Bezeichnung der Probe	lfd. Nr.	Proben-Nr. LUFA	Kotproben Bezeichnung der Probe
1		Tupfer (2) v. Abluftsystem; Staub	6		Kot (5):
2		Tupfer (2) v. Trog- und Tränkebereich	7		Kot (5):
3		Tupfer (2) v. Fußboden, Wand	8		Kot (5):
4		Tupfer (2) v. Geräten:.....	9		Kot (5):
5		Tupfer (2) v. Sonstigem:.....	10		Kot (5):

Probenentnahmeort möglichst genau definieren!

Nur vom Labor auszufüllen!

Prüfparameter:

Salmonellen

Beginn der Untersuchung

Verpackung

Bitte wenden!

.....
Datum und Unterschrift Probenentnehmer

.....
Datum und Unterschrift Auftraggeber

Salmonellen – Monitoring / Mastschweine – Hinweise zur Probenentnahme

Die Probenentnahme sollte in Zusammenarbeit mit dem Hoftierarzt erfolgen!

I. Entnahme der Umgebungsproben

- aus dem gereinigten, desinfizierten und abgetrockneten Ställen, in die die angelieferten Ferkel eingestallt werden sollen -

Zeitpunkt: direkt vor der Neubelegung

Bereiche:

- Abluftsystem (Restschmutz)/Staub
- Trog-/Tränkebereich (Futter-/Wasserreste)
- Fußboden (Spalten) und Wandbereich bis Tierhöhe (Kotreste)
- Geräte (Treibbretter, Spielzeug, Schaufeln etc.)
- Sonstiges (Gummistiefel, Schadnager)

Probenmenge: pro Bereich 2-3 Tupfer

Kennzeichnung: fortlaufende Nummer, umseitig den Ort der Entnahme angeben

II. Entnahme der Kotproben

- bei den neu zugekauften Ferkeln -

Zeitpunkt: direkt bei Einstallung (am besten beim Entladen)

Bereiche:

- Kot direkt aus dem Darm (Tupfer) oder frisch vom Boden
- Probenentnahme unbedingt über die gesamte Lieferung verteilen (alle Gruppen, Herkünfte, Lieferfahrzeuge berücksichtigen)

Probenmenge: 5 Sammelkotproben (1 Sammelkotprobe = Kot von 5 Tieren)

Kennzeichnung: fortlaufende Nummer, umseitig die Tiergruppe angeben

**Für die Entnahme von Tupferproben unbedingt Tupfer mit Transportmedium verwenden!
Kotproben in Bechern mit Schraubverschluß sammeln.**

Probenversand: der Postversand sollte grundsätzlich so erfolgen, dass die Proben am nächsten Tag im Labor (Werktag) bearbeitet werden können. Bei Stallbelegungen am Freitag oder Samstag können die Proben im Kühlschrank zwischengelagert werden.